

# Wirkung und Nachhaltigkeit der Jugendarbeit

Thema:  
Urlaub oder Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
Integrativen Freizeit

Referent: Benjamin Mickan  
Termin: 26.04.2010

## Übersicht

1. Gründe für die Orientierung an der Praxis, für die Praxis!
2. Rahmenbedingen der integrativen Sommerfreizeit
3. Konzeptionelle Zielsetzungen der Sommerfreizeit
4. Forschungsinteresse
5. Forschungsvorgehen
6. Forschungsergebnisse
7. Fazit

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

## 1. Gründe für die Orientierung an der Praxis, für die Praxis!

1. Forschung für eine alltagsnahe Praxis
2. Bewahrung der Professionalität und Souveränität
3. Für eine subjekt- und lebensweltorientierte Pädagogik
4. Um gegen Kürzungen und unrealistische Erwartungen argumentieren zu können

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

3

## 2. Rahmenbedingungen der integrativen Sommerfreizeit

- Organisator: Landkreis Northeim
- Zeitlicher Rahmen: Jedes Jahr in den Sommerferien für 2 Wochen lang
- Betreuungsschlüssel: 15 Betreuungskräfte mit 45 Kindern
- Adressaten: Kinder im Alter von 8-12 Jahren, die teilweise geistig-, seelisch-, lern- und (leicht) körperbehindert sind

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

4

### 3. Zielsetzungen der Sommerfreizeit

1. Möglichst gleiche Verteilung von Mädchen und Jungen, sowie behinderten und nicht behinderten Kindern. Gleichzeitiger Abbau von Konkurrenzverhalten, Rivalität und Leistungsdruck (Integrationsprinzip)
2. Förderung der Gesundheit, der Selbsttätigkeit, des Körpergefühls und der Erlebnisfähigkeit. (Persönlichkeitsentwicklung)

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

5

### 4. Forschungsinteresse

1. Aufarbeitung der eigenen Praxiserfahrungen
2. Erkenntnisgewinnung über die Lebenswelt der Kinder
3. Nutzen der Empirie für die pädagogischen Praxis
4. Erfüllung der genannten Zielsetzungen der Konzeption

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

6

## 5. Forschungsvorgehen

1. Eintritt
2. Erhebungsverfahren
3. Dokumentation
4. Analyse

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

7

## 6. Forschungsergebnisse

Ein Prozesscharakter über drei Achsen

1. Interesse – wird durch Angebote angeregt
2. Herausforderungen - möglichst niedragschwellig
3. Kompetenzentwicklung - Selbstverwirklichung und Integration

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

8

## 6.1.1. Interessen der Kinder auf der Freizeit

1. Schönen Orten und Plätzen
2. Bewegung
3. Anerkennung erhalten
4. Miteinander
5. Wettbewerb
6. Freiheiten
7. Ruhe und Entspannung
8. Interesse am kreativen Gestalten

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

9

## 6.1.2. Herausforderungen auf der Freizeit

1. Das Unbekannte und Ungewohnte
2. Positionierung in der Gruppe
3. Verständigung und Kooperation

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

10

### 6.1.3. Kompetenzentwicklung

1. Selbstständigkeit
2. Sozialkompetenzen
3. Körpergefühl

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

11

### 6.2.1. Interviewpassage zu schöne Orte und Plätze

**Fabian:** „Dann find ich noch gut, dass wir alle die Prinzessin gesehen haben, am Wasserschloss (...) das Kleid, aber Benjamin das Kleid, das war voll gigantisch [lacht]. Das mochte ich voll, (...) weil die ja auch so eine Kette um hatte (...) hat mir gefallen.“

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

12

## 6.2.2. Interviewpassagen zur Bewegung

**Niklas:** „Besonders gefallen hat mir, dass wir beinahe immer draußen sein konnten, Fußball spielen oder so. Hatten viel Bewegung.“

**Jakob:** „Und mehr spannende Aktionen machen, eben (...) z. B. einen Hindernisparcours.“

**Isabel:** „Dann finde ich (...) draußen zum Spielen gehen.“

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

13

## 6.2.3. Interviewpassagen zur Anerkennung

**Larissa:** „Das hat Spaß gemacht, weil wir da die Spieße gemacht haben (lacht) und alle haben sich bedankt, das fand ich gut.“

**Jakob:** „Gut, weil da haben wir bei uns im Zimmer alle mitgeholfen und haben dafür dann auch mit dem Flur, haben wir sehr gut gekriegt, fand ich schon ganz toll.“

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

14

## 6.2.4. Interviewpassagen zum Miteinander

**Michelle:** „Ja, dass man vielleicht mal mit allen irgendwie an den Strand geht.“

**Isabel:** „Wenn ich immer Kniffel spielen kann, das find ich auch immer toll und das mit den andern Kindern spielen und die Erwachsenen spielen auch mit mir und so was.“

**Jakob:** „Dass wir hier auch ganz viel Spaß miteinander haben und dass wir auch Discos machen und dass wir auch wieder eine Disco machen, die die Kinder selber vorbereiten (...) und dass wir mal mehr am Lagerfeuer machen.“

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

15

## 6.2.5. Interviewpassagen zum Wettbewerb

**Niklas:** „Ich habe auch erwartet, dass wir viel Fußball spielen, viel draußen machen und um ehrlich zu sein, wo ich schon das gekriegt habe, den Anstecker, habe ich mir schon gedacht, das ist irgendwas mit Wettbewerb.“ **I:** „Und ist das so?“ **Niklas:** „Ja, das mit Olympia find ich sehr sehr schön.“

**Larissa:** „Das fand ich ganz O. K., weil wir waren zwar nicht die Ersten, aber es hat trotzdem Spaß gemacht, eigentlich.“

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

16

## 6.2.6. Interviewpassage zu Freiheiten gegenüber Regeln

**Larissa:** „Ja, dass man länger aufbleiben darf.“ **I:** „O. K.“ **Larissa:** „Ja und dann (...).“ **I:** „Oder von irgendwas mehr oder weniger?“ **Larissa:** „Ja, dass man nicht so viel von den Betreuern da, dass die nicht immer kommen müssen und sagen müssen jetzt müsst ihr in eure Zimmer, jetzt müsst ihr nicht, jetzt dürft ihr nicht rausgehen und so.“ **I:** „Also mehr Freiheiten wollt ihr haben.“ **Larissa:** „Ja, Freizeit ja.“

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

17

## 6.2.7. Interesse an Ruhe und Entspannung

**Michelle:** „Also, dass die Jungen, wenn wir dann mal oben unsere Ruhe haben wollen, die Jungen dann halt mal abends, wenn die halt ein bisschen später sind, dass die auch leise sind, weil wir ja hin und wieder schon schlafen, wenn die dann abends noch ein bisschen später duschen gehen wollen, dass die auch mal ein bisschen leiser auf dem Flur sind und das ist dann ein Problem.“

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

18

## 6.2.8. Interesse am kreativen Gestalten

**Jakob:** „Zu Holnis hin? Die fand ich gut, lustig, haben uns mal wieder Quatschstrophen für die Olympiahymne ausgedacht, war richtig lustig.“

**Jakob:** „Ja, zum Beispiel das Waldsofa, da haben wir einen Tisch reingebaut, da haben wir den alten Holzklötz genommen, haben dann einen Tisch reingebaut.“

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

19

## 6.3. Selbstverwirklichung und Integration

**Michel:** „Ja, eigentlich nicht so gut. Ja, aber ansonsten fand ich sie doch gut, weil man da überall hingucken konnte, was man noch alles an Sachen mit hat.“

**Julius:** „Aus dieser Freizeit würde ich mitnehmen, dass ich weniger Fernsehen gucken werde, weil ich ohne Fernsehen entspannter bin. Ich bekomme schon mit, dass ich durch das Kino gucken von gerade eben, Kopfschmerzen bekommen habe.“

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

20

## 6.3. Selbstverwirklichung und Integration

**Jakob:** „Ja, also ich habe raus gefunden, dass wir nicht nur auf den Zimmern zu hocken und uns ins Bett legen können und Mp3-Player hören können. Wir dürfen ja auch mal allein bis zu diesen Grenzen gehen und da haben wir herausgefunden, dass das richtig Spaß in diesem Wald machen kann. Also, der da an dieses Haus dran angelegt ist und in dieser Hütte, dass das richtig Spaß machen kann da jetzt, verstecken und frei schlagen oder so zu spielen.“

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

21

## 7. Fazit

1. Aufwand
2. Probleme bei der Datenerhebung
3. Schwierigkeiten bei der Datenanalyse
4. Ratschläge zur Datenerhebung und Datenanalyse

Benjamin Mickan - Urlaub oder  
Bildungsinstitution?  
Wirkungszusammenhänge einer  
integrativen Freizeit

22